

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Fachbereich Kunstwissenschaft Sommersemester 2018

Lehrveranstaltungsinformationen, Termin- und Raumangaben: **Stand 1. März 2018.**

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Termininformationen finden sich im *SInN* – *Studien-Informations-Netz*. Bitte beachten: *SInN* bildet als Beginnzeit durchwegs *cum tempore* ab (xx:15 Uhr) – es empfiehlt sich daher, beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde (xx:00 Uhr) zu erscheinen (Handhabung der Beginnzeit wird von der LV-Leitung bekanntgegeben).

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Informationen zum Raum einer Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum) sind *SInN* zu entnehmen bzw. werden täglich am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet (gelegentlich sind Raumverschiebungen unumgänglich).

Bei Anrechnungsmodalitäten sind nur Bereiche (Studien der FTh, Lehramtsstudien, Studien der FPhK) angeführt, wo es gemäß Lehrveranstaltungsverzeichnis Anrechnungen gibt. Für weitere Informationen zu den Anrechnungsmodalitäten siehe: „Allgemeine Hinweise“, Lehrveranstaltungsverzeichnis 2017/18, 28–30 (in gedruckter Form am Empfang der KU Linz erhältlich, online unter <http://ku-linz.at/studium/service/downloads/>).

UE Bildbeschreibung vor Originalen

Winder

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (2 CP)
 Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
 MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
 MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
 BA KW/Phil: Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 MA KW/Phil: ---
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

An ausgewählten Werken der Linzer Sammlungen und Bauten wird das kunstwissenschaftliche Arbeiten erprobt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunstwerken. Das eigenständige Sehen wird dabei begleitet vom Einüben der Fachterminologie. Die Auseinandersetzung mit Objekten unterschiedlicher Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Video, Fotografie, Installation etc.) und Epochen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gibt.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Bildbeschreibungen im wissenschaftlichen Kontext eigenständig zu erstellen. Sie beherrschen die grundlegende Terminologie und haben einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gewonnen.

Lehrinhalte

Werkbeschreibungen vor Originalen sowie begleitende Lektüre.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Leistungsbeurteilung

Beurteilt wird Ihre Beschreibung eines Kunstwerks, die Sie eigenständig erarbeiten und in Form eines Referates im Zuge unserer Exkursionen in Linz vortragen. Sie stellen für die Gruppe ein Thesenblatt zur Verfügung, das ebenfalls Teil der Beurteilung ist. Diese LV ist eine Übung (daher besteht Anwesenheitspflicht!) - Ihre Leistungen der aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung fließen ebenfalls in die Beurteilung ein.

Literatur

- Barnet, Sylvan, A short guide to writing about art, 8. Aufl., New York 2005
- Rebel, Ernst (Hg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996
- Koepf, Hans/Binding, Günther, Bildwörterbuch der Architektur, 4. überarb. Aufl., Stuttgart 2005
- Boehm, Gottfried/Pfotenhauer, Helmut (Hg.), Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung. Ekphrasen von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995
- Pächt, Otto, Methodisches zur kunsthistorischen Praxis. Ausgewählte Schriften, hg. v. Jörg Oberhaidacher / Artur Rosenauer / Gertraut Schikola, München 1986

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen

Diese Übung findet an der KU sowie an verschiedenen Orten in Linz statt. Ein detailliertes Programm mit den Terminen vor Ort wird beim ersten Termin (15.03.2018) bekannt gegeben.

Termine

KU Linz bzw. externe Termine (Raum Linz)
 15.03., 22.03., 13.15–16.00 Uhr (Hörsaal 5)
 19.04., 26.04., 03.05., 17.05. 13.00–17.00 Uhr (extern),
 24.05., 13.00–15.30 Uhr (extern) und 15.30–17.00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
 07.06., 13.00–14.30 Uhr (extern)

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kren

BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skultur(en), nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft, nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler/inne/n.

Die UE ist Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie)!

Hinweis: Die „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ wird auch im Wintersemester 2018/19 angeboten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Neben einer ersten Grundlegung Wissenschaftlichen Arbeitens in theoretischer wie praktischer Hinsicht soll insbesondere vermittelt werden, dass Wissenschaftliches Arbeiten nicht das mechanische Befolgen eines Regelkorsetts meint, sondern es vielmehr um den Zweck dieser Regeln und Gepflogenheiten geht. Deutlich werden soll insbesondere, dass Wissenschaftliches Arbeiten aus einem sinnvollen (und immer auch beweglichen) System eines ganzen Bündels von Kompetenzen besteht, deren unausgesetzte Entwicklung erst zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit – als dem Ziel universitärer Ausbildung – befähigt.

Lehrinhalte

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Methodik / Didaktik

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (kontinuierliche Teilnahme [s. Studienplan BA KW/Phil § 7, Abs. 11]), Bearbeitung von (aufeinander aufbauenden) Hausübungen (Recherche, begleitende Lektüre), auf den Hausübungen fußendes kurzes schriftliches „Schlussdokument“, mündliche Abschlussprüfung.

Leistungsbeurteilung

Die Endnote ergibt sich aus Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), Schlussdokument sowie Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche (Mitarbeit, Schlussdokument, Abschlussgespräch) positiv beurteilt sein.

Literatur

Zur Lehrveranstaltung wird ein Skriptum („Reader Wissenschaftliches Arbeiten“, bearb. v. Reinhard Kren) zur Verfügung gestellt (begleitende Pflichtlektüre; siehe <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>).

Weiterführende Literaturhinweise können dem Reader entnommen werden.

Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (Anwesenheitspflicht).

Anmerkungen

Neben der elektronischen Anmeldung im SInN ist eine formlose schriftliche Anmeldung mit einem kurzen Hinweis zu eventuell vorhandenen Erfahrungen im Wissenschaftlichen Arbeiten (Fachbereichsarbeit/Vorwissenschaftliche Arbeit, Studium usw.) erwünscht.

Weiterleitung per eMail an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Anmeldeschluss: Do., 22.03.2018

Beachten Sie die pünktliche Beginnzeit jeweils um 13:00 Uhr bzw. die (an den ersten beiden Terminen abweichenden) Endzeiten

Bitte machen Sie sich für die erste Zusammenkunft am 16.03.2018 Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was ist Wissenschaft?

- Was erwarte ich mir vom wissenschaftlichen Arbeiten bzw. was stelle ich mir unter wissenschaftlichem Arbeiten vor?

(Hinweis: Gemeint sind bei dieser Frage nicht die Erwartungen an die Lehrveranstaltung, sondern an die Tätigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens.)

Termine

Hörsaal 4

Fr., 16.03.2018, 13:00–15:30 Uhr [pünktlich!]

Fr., 23.03.2018, 13:00–16:30 Uhr

dann Blockungen

Fr., 13.04.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 27.04.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 18.05.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 08.06.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 15.06.2018, 13:00–17:30 Uhr

PS The Museum is the Message. Ausstellungspolitiken und Ausstellungsarchitekturen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert Rüdiger / Malcolm

Referat und Proseminararbeit

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: ---

Lehramt 03: ---

Lehramt KR 16: ---

Lehramt SR 16: ---

Lehramt PP 16: ---

Lehramt WR 17: 6.5 Ausgewählte Bereiche der Architektur- & Kunstgeschichte (1 CP)

BA KW/Phil: Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Sind Museen die Kathedralen von heute? Dieses Proseminar geht den Ursprüngen der Bauaufgabe Museum und ihrer Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert bis heute nach. Welche Funktionen muss(te) eine solche Architektur erfüllen? Wie wird dabei auf zeitgenössische Museumstheorien und Ausstellungspraktiken eingegangen? Wir betrachten dabei die Architektur und die Aufstellungen unter museologischen, typologischen, stilistischen und bauikonografischen Aspekten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Das Erlernen und Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens ist die zentrale Aufgabe dieses Proseminars. Besonders berücksichtigt wird die Erarbeitung und Begrenzung des Themas, sowohl in der Gruppe als auch in der schriftlichen Einzelarbeit. Die angemessene Präsentation in Wort und Schrift soll in aktiver Mitarbeit (im Plenum als auch auf der eLearning-Plattform), Kurzpräsentation und schriftlicher Arbeit festgelegt werden.

Lehrinhalte

Geschichte und Entwicklung der Museen, Museum und Identifikation, Rolle des Museums historisch und heute, Ausstellungstheorien, Museumsarchitektur

Vorkenntnisse

Keine. Die **Lehrveranstaltung findet auf Englisch und Deutsch** statt.

Methodik / Didaktik

Die Blocklehrveranstaltung gliedert sich jeweils in Präsentationen der beiden Lehrenden (auf Englisch und Deutsch), Exkursionen zu Linzer Institutionen sowie Kleingruppenarbeiten.

Die Pausen zwischen den Proseminarblöcken werden durch Lektüre und Beiträge und Diskussionen auf der moodle-Plattform geschlossen.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit im Block und im moodle, Kurzpräsentation, schriftliche Arbeit.

Literatur

Anke te Heesen, Theorien des Museums. Zur Einführung, Hamburg 2012

Hans Wolfgang Hoffmann / Christian Schittich (Hg.), Museumsbauten. Handbuch und Planungshilfe, Berlin 2016; etc.

Anwesenheit

Verpflichtend

Termine

Seminarraum 2

05.03.2018 von 10:15 bis 12:00

14.03.2018 von 13:15 bis 19:00

23.04.2018 von 09:15 bis 15:00

24.04.2018 von 09:15 bis 15:00

07.05.2018 von 09:15 bis 13:00

14.05.2018 von 09:15 bis 13:00

**VL+L Kunst und Fotografie:
Geschichte, Theorien und Konzepte eines Bildmediums** **Hochleitner**

Mündliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)
Bacc.rel.paed.: ---
Mag.rel.paed.: ---
MA Grundlagen: ---
MA RKG: ---

BA KW/Phil: Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte Spezial (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)
MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP);
Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP);
Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die wichtigsten Konzeptions-, Rezeptions- und Wirkungsfelder der Fotografie als künstlerisches Medium. Hierfür werden neben der Vorstellung von ca. 100 fotografischen Positionen auch wesentliche Ausstellungen und Publikationen besprochen.

Jede Vorlesung versucht, Fotografie in einem konkreten Themenfeld zu beleuchten. Architektur, Landschaft und Porträt spielen als klassische fotografische Themen dabei eine ebenso gewichtige Rolle, wie etwa die die Frage nach dem Status der Fotografie als künstlerisches Medium.

Ziel der Lehrveranstaltung ist ein dichtes Informationsangebot für Studierende.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Ziel ist ein exemplarischer Überblick über künstlerische Konzepte im Zugriff auf das Medium Fotografie unter besonderer Berücksichtigung der Gegenwartskunst.

Methodik / Didaktik

In der Vorlesung sind Diskussionen und Fragen von Studierenden möglich; es erfolgen zwei gemeinsame Ausstellungsbesuche; zudem stellen zwei KünstlerInnen in der Vorlesung ihre Arbeit vor.

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung.

Literatur

Wird als inhaltlicher Schwerpunkt der Vorlesung im Rahmen der Lehrveranstaltung dezidiert angesprochen und vorgestellt.

Termine

Hörsaal 1

05.03.2018 von 18:15 bis 20:00	07.05.2018 von 18:15 bis 20:00
12.03.2018 von 18:15 bis 20:00	14.05.2018 von 18:15 bis 20:00
19.03.2018 von 18:15 bis 20:00	28.05.2018 von 18:15 bis 20:00
09.04.2018 von 18:15 bis 20:00	04.06.2018 von 18:15 bis 20:00
16.04.2018 von 18:15 bis 20:00	11.06.2018 von 18:15 bis 20:00
23.04.2018 von 18:15 bis 20:00	18.06.2018 von 18:15 bis 20:00
30.04.2018 von 18:15 bis 20:00	

VL+L Architekturgeschichte II: Multiple Modernen **Minta**

Schriftliche Prüfung (drei Prüfungstermine)

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Lehramt WE 16: 5.2 Architekturgeschichte (2 CP); 5.2 Architekturtheorie (2 CP)

BA KW/Phil: Grundmodul Architekturgeschichte: VL+L Architekturgeschichte II (Moderne) (3+2 CP)
MA KW/Phil: ---
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Das Bauhaus gilt weitläufig als eine der einflussreichsten Institutionen zur Entwicklung und Vermittlung des Neuen Bauens. Damit aber werden „anderen Modernen“ u. a. in Österreich, Italien, Frankreich, den Niederlanden, der Sowjetunion, in den USA etc. häufig marginalisiert. Nicht zuletzt durch erzwungene Migrationsbewegung in totalitären Systemen verbreiten sich Ideen des modernen Bauens weltweit. Jeder Ideentransfer führt dabei meist zu Transformationen und steigert die Vielfalt in Theorie und Praxis.

Die Vorlesung zeigt Entwicklungslinien der modernen Architektur im 20. Jahrhundert in globaler Perspektive auf: Themenschwerpunkte liegen sowohl vor als auch nach 1945.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch-analytisch mit der Architekturgeschichte der Moderne auseinanderzusetzen und diese jeweils zeithistorisch zu kontextualisieren. Komparative internationale Fallstudien weiten den Horizont der westlichen Architekturgeschichtsschreibung.

Lehrinhalte

Neben der Diskussion von programmatischen Bauten, Leitbildern und Schlüsseltexten der Architektur des 20. Jahrhunderts, steht stets die Frage nach dem Modernitätsverständnis im Zentrum. Was wird als modern propagiert und von welcher Vergangenheit versucht man sich abzugrenzen? Welche Narrative werden etabliert? Die Vorlesung zu Moderne(n) und Gegenmoderne(n) verfolgt dabei internationale Perspektiven.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in der Architekturgeschichte erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Methodik / Didaktik

Architekturgeschichte und Architekturtheorie der Moderne in ihrer internationalen Verbreitung; Raumsociologie und politische Ikonografie; kritische Historiografie

Leistungsbeurteilung

Klausur

Literatur

Einführende Literatur

Vincent Canizaro (Hg.), *Architectural regionalism: collected writings on place, identity, modernity, and tradition*, New York 2007.

Ulrich Conrads (Hg.), *Programme und Manifeste zur Architektur des 20. Jahrhunderts*, Braunschweig 1964.

Shmuel N. Eisenstadt, „Multiple Modernities“, in: *Daedalus*, 129, 2000, H. 1, 1-29.

Kenneth Frampton, *Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte*, 1980 [19., erweiterte Auflage 2010].

Russell Ferguson (Hg.), *Am Ende des Jahrhunderts - 100 Jahre gebaute Visionen*, Ausst.-Kat. Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1999.

Diane Ghirardo, *Architecture after Modernism*, New York 1996.

Hilde Heynen, *Architecture and Modernity*, Boston 1999.

Liane Lefaivre/Alexander Tzonis, *Critical regionalism: architecture and identity in a globalized world*, München 2003.

Duanfang Lu (Hg.), *Third World modernism: architecture, development and identity*, London u.a. 2011.

Ákos Moravánszky (Hg.), *Architekturtheorie im 20. Jahrhundert*, Wien/New York 2003.

Anwesenheit

Nachdrückliche Empfehlung: regelmäßige Teilnahme!

Anmerkungen

ACHTUNG: es wird insgesamt nur 3 Terminoptionen für die schriftliche Klausur geben: 2 Termine in der Hauptprüfungszeit im Sommersemester und 1 Termin in der Hauptprüfungszeit im Wintersemester.

Termine

Hörsaal 1

06.03.2018 von 16:15 bis 18:00	08.05.2018 von 16:15 bis 18:00
20.03.2018 von 16:15 bis 18:00	15.05.2018 von 16:15 bis 18:00
10.04.2018 von 16:15 bis 18:00	29.05.2018 von 16:15 bis 18:00
17.04.2018 von 16:15 bis 18:00	05.06.2018 von 16:15 bis 18:00
24.04.2018 von 16:15 bis 18:00	19.06.2018 von 16:15 bis 18:00

SE-B / SE / SV+L

Mythos Venedig

Hoppe

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Eine gemeinsame Ablegung mit der EX „Das moderne Venedig“ (Hoppe / Minta) ist – nach Maßgabe freier Plätze – vorteilhaft, aber nicht zwingend.

BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Venedig zieht seit Jahrhunderten Touristen an. Waren es früher gebildete Adelige, die auf der Grand Tour die Stadt auf dem Wasser besuchten, wird sie heute vom Massentourismus heimgesucht. Doch was begründet den Mythos Venedig? Dieser Frage geht das Seminar nach, das kunsthistorische Highlights genauso in den Blick nimmt, wie die postmoderne Rezeption in Shopping Malls und Las Vegas. Dafür gilt es klassische Topoi in der Geschichte der Lagunenstadt zu verfolgen sowie marktgängige Klischees wie Karneval, Glaskunst und Gondelfahrten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Überblick über die Geschichte und Kunstgeschichte Venedigs; Einüben in die kritische Methode der Diskursanalyse anhand von Literatur, Kunst und Film; Kritischer Umgang mit Effekten des Massentourismus

Methodik / Didaktik

Gemeinsame Lektüre und Diskussion, Referate mit Thesenpapier und Bildpräsentation, Diskursanalyse

Anmerkungen

Nach Maßgabe freier Plätze können fortgeschrittene BA-Studierende, die am Seminar teilnehmen, mit auf die Exkursion nach Venedig im Juni 2018 fahren. Termin der ersten Exkursions-Vorbesprechung ist der 7. März 2018, 10.00 Uhr.

Anfang Juni wird der Venedig-Spezialist PD Dr. Martin Gaier (Basel) einen Vortrag zum Mythos Venedig um 1900 halten.

Termine

Hörsaal 4

08.03.2018 von 14:15 bis 16:00	03.05.2018 von 14:15 bis 16:00
15.03.2018 von 14:15 bis 16:00	17.05.2018 von 14:15 bis 16:00
22.03.2018 von 14:15 bis 16:00	24.05.2018 von 14:15 bis 16:00
12.04.2018 von 14:15 bis 16:00	07.06.2018 von 14:15 bis 16:00
19.04.2018 von 14:15 bis 16:00	21.06.2018 von 14:15 bis 16:00
26.04.2018 von 14:15 bis 16:00	

SE / SV+KO+L / SV+L

„Wir finden das schön.“ Streifzüge durch die Alltagsästhetik II Lipp

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Die LV setzt die gleichnamige LV des WiSe 2017/18 fort – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiter) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als „Projekt“ zur Analyse alltagsästhetischer „Muster“ am Beispiel individuellen Bauens und Wohnens. Ausgangspunkt ist dabei die Erfahrung, dass in der Gestaltung des persönlichen Lebensraumes die individuellen Vorstellungen des „Schönen“ am unmittelbarsten zum Ausdruck kommen.

Ziel ist die entwicklungsgeschichtliche Ableitung der Muster im Raster von „Moden“, „Stil“, ökonomischen, sozialen und politischen „Milieus“, persönlichen „Interpretationen“ und „Kreativität“.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage zu selbstständiger Bearbeitung/Beurteilung der Aufgabenstellung auf Basis empirischer Befundung und Befragung (Feldforschung).

Vorkenntnisse

Kunsthistorisch entwicklungsgeschichtliche Zusammenhänge, Grundbegriffe zentraler Termini wie Stil, Mode, Milieu, etc.

Methodik / Didaktik

Aufbauend auf den Vorarbeiten des Wintersemesters 17/18 (Selektive Auswahl nach unterschiedlichen „Mustern“, Erstellen eines „Katalogs“ alltagsästhetischer Phänomene im thematisierten Zusammenhang. Ausarbeitung eines Leitfadens für die Interviews im Folgesemester) sieht der Arbeitsplan für das Sommersemester 18 vor: Erstellung eines Fragenkatalogs, Durchführung der Interviews mit den Betroffenen, Auswertung/Analyse.

Leistungsbeurteilung

Auf Grund der aktiven Mitwirkung im Laufe der LV. Schriftliche Arbeit (Katalog + Interview-Auswertung).

Literatur

Keine direkte (kunsthistorische) Literatur, Sekundärliteratur zum kulturhistorischen und kulturtheoretischen Rahmen ohne Zahl.

Zum Beispiel

Schulze Gerhard. Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart.

Stephan Moebius/Dirk Quadflieg: Kultur. Theorien der Gegenwart.

Anwesenheit

Wird vorausgesetzt (Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar).

Anmerkungen / Termine

Hörsaal 4

Erster Termin: 6. März. 2018, zweiter Termin: 13. März 2018, 16.15–18.00 Uhr.

Im weiteren Verlauf gemeinschaftlich festgelegte Blocktermine; die Teilnahme an den beiden Vorbesprechungsterminen wird vorausgesetzt.

VL+KO+L

Kunst- und Architekturtheorie, Ästhetik, Kunst- und Architekturkritik I

Leisch-Kiesel

Mündliche Prüfung

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Kunsttheorie / Ästhetik I (3+2 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Antike und Mittelalter (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

'Theorie' hat stets die 'Kunst' zumindest indirekt begleitet. Dabei kann der Fokus auf Fragen der Produktion, des Werkes und der Rezeption liegen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über Grundzüge kunsttheoretischen Schreibens von der Antike bis zur Renaissance bzw. zum Manierismus. Sie sind in der Lage, Texte der Philosophie bis hin zur Kunstkritik auf ihre kunsttheoretische Relevanz hin zu beurteilen.

Lehrinhalte

Zentrale kunsttheoretische Positionen der Antike, des Mittelalters und der Renaissance werden in Form von Originaltexten (in deutscher oder englischer Übersetzung) vorgestellt, gelesen und diskutiert. Dabei werden im wesentlichen fünf Diskurskontexte bzw. Textgattungen berücksichtigt: Literatur und Dichtung, Philosophische Schriften, Kunsttheoretische Schriften incl. Architekturtheorie, Künstlerschriften, Lehramtliche Texte und offizielle Verlautbarungen.

Vorkenntnisse

Ein kunstwissenschaftlich-philosophischer BA bzw. ein dem vergleichbarer Studienabschluss wird vorausgesetzt. Diese LV wendet sich grundsätzlich ausschließlich an ordentliche Studierende.

Methodik / Didaktik

Im Zentrum stehen Texte von AutorInnen der Antike, des Mittelalters und der Renaissance. Diese werden von der LV-Leitung zur Verfügung gestellt und sind von den Studierenden vorbereitend auf die einzelnen Zusammenkünfte zu lesen. Die Texte werden in Form von inhaltlichen Inputs, gemeinsamer Textlektüre und Diskussion auf ihre kunsthistorische Relevanz hin reflektiert.

Leistungsbeurteilung

Erwartet wird die Erarbeitung eines Schwerpunkts sowie der Erwerb von Überblickswissen zum Gesamtstoff der VL. Hinzu kommt das Lektüredeputat: ein Überblickswerk + Originaltexte.

Dabei bestehen drei bzw. vier Formen die LV zu absolvieren:

- 1) Referat (Schwerpunkt gilt als absolviert) + kontinuierliche Präsenz (Überblickswissen + Lektüre gelten als absolviert).
- 2a) Kontinuierliche Präsenz ohne Referat.
- 2b) Referat ohne kontinuierliche Präsenz.

Die fehlenden Teile werden in Form einer mündlichen Prüfung geprüft.

- 3) Erarbeitung des Stoffes im Selbststudium (Unterlagen werden zur Verfügung gestellt: moodle + Kopiervorlagen); mündliche Prüfung.

Literatur

Kultermann, Udo, Kleine Geschichte der Kunsttheorie, Darmstadt 1987 (zur Einführung empfohlen!)

Nida-Rümelin, Julian/Betzler, Monika (Hg.), Ästhetik und Kunstphilosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen (Kröners Taschenausgabe Bd. 375), Stuttgart 1998

Krufft, Hanno-Walter, Geschichte der Architekturtheorie, Von der Antike bis zur Gegenwart, München³1991

Anwesenheit

Als VL besteht grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht.

Allerdings wird die LV, wenn es die Hörerzahl erlaubt, tendenziell im Seminarstil gehalten. Daraus ergeben sich besondere Formen der Leistungsbeurteilung (s.o.).

Anmerkungen

Beachte die LV-Zeiten! Um die beiden LV Kunsttheorie I und Kunsttheorie II sinnvoll aufeinander abzustimmen, wird Kunsttheorie I geblockt in der ersten Semesterhälfte und Kunsttheorie II geblockt in der zweiten Semesterhälfte angeboten.

Termine

Hörsaal 5

05.03.2018 von 14:15 bis 18:00 **Vorbesprechung für Kunsttheorie I und Kunsttheorie II**

12.03.2018 von 14:15 bis 18:00

19.03.2018 von 14:15 bis 18:00

09.04.2018 von 14:15 bis 18:00

16.04.2018 von 14:15 bis 18:00

23.04.2018 von 14:15 bis 18:00

30.04.2018 von 14:15 bis 18:00

VL+KO+L

Kunst- und Architekturtheorie, Ästhetik, Kunst- und Architekturkritik II

Leisch-Kiesl

Mündliche Prüfung

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Kunsttheorie / Ästhetik II (3+2 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Neuzeit (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

'Theorie' hat stets die 'Kunst' zumindest indirekt begleitet. Dabei kann der Fokus auf Fragen der Produktion, des Werkes und der Rezeption liegen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über Grundzüge kunsttheoretischen Schreibens von der Neuzeit (17./18. Jh.) bis zur Gegenwart. Sie sind in der Lage, Texte der Philosophie bis hin zur Kunstkritik auf ihre kunsttheoretische Relevanz hin zu beurteilen.

Lehrinhalte

Zentrale kunsttheoretische Positionen der Neuzeit, der Moderne und der Gegenwart werden in Form von Originaltexten (in deutscher oder englischer Übersetzung) vorgestellt, gelesen und diskutiert. Dabei werden im wesentlichen fünf Diskurskontexte bzw. Textgattungen berücksichtigt: Kunstgeschichte/Kunsttheorie, Künstlerschriften, Kunstkritik, Philosophische Schriften, Literatur.

Vorkenntnisse

Ein kunstwissenschaftlich-philosophischer BA bzw. ein dem vergleichbarer Studienabschluss wird vorausgesetzt. Diese LV wendet sich grundsätzlich ausschließlich an ordentliche Studierende.

Die drei VLn Kunsttheorie I, II und III bauen wohl aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander absolviert werden.

Methodik / Didaktik

Im Zentrum stehen Texte von AutorInnen der Neuzeit, der Moderne und der Gegenwart. Diese werden von der LV-Leitung zur Verfügung gestellt und sind von den Studierenden vorbereitend auf die einzelnen Zusammenkünfte zu lesen. Die Texte werden in Form von inhaltlichen Inputs, gemeinsamer Textlektüre und Diskussion auf ihre kunsthistorische Relevanz hin reflektiert.

Leistungsbeurteilung

Erwartet wird die Erarbeitung eines Schwerpunkts sowie der Erwerb von Überblickswissen zum Gesamtstoff der VL. Hinzu kommt das Lektüredeputat: ein Überblickswerk + Originaltexte.

Dabei bestehen drei bzw. vier Formen die LV zu absolvieren:

- 1) Referat (Schwerpunkt gilt als absolviert) + kontinuierliche Präsenz (Überblickswissen + Lektüre gelten als absolviert).
- 2a) Kontinuierliche Präsenz ohne Referat.
- 2b) Referat ohne kontinuierliche Präsenz.

Die fehlenden Teile werden in Form einer mündlichen Prüfung geprüft.

- 3) Erarbeitung des Stoffes im Selbststudium (Unterlagen werden zur Verfügung gestellt: moodle + Kopierunterlagen); mündliche Prüfung

Literatur

Kultermann, Udo, Kleine Geschichte der Kunsttheorie, Darmstadt 1987 (zur Einführung empfohlen!)

Harrison, Charles/Wood, Paul (Hg.), Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Künstlerschriften, Kunstphilosophie, Manifeste, Statements, Interviews, 2 Bde., Ostfildern-Ruit 1998

Nida-Rümelin, Julian/Betzler, Monika (Hg.), Ästhetik und Kunstphilosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen (Kröners Taschenausgabe Bd. 375), Stuttgart 1998

Kruft, Hanno-Walter, Geschichte der Architekturtheorie, Von der Antike bis zur Gegenwart, München ³1991

Anwesenheit

Als VL besteht grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht.

Allerdings wird die LV, wenn es die Hörerzahl erlaubt, tendenziell im Seminarstil gehalten. Daraus ergeben sich besondere Formen der Leistungsbeurteilung (s.o.).

Anmerkungen

Beachte die LV-Zeiten! Um die beiden LV Kunsttheorie I und Kunsttheorie II sinnvoll aufeinander abzustimmen, wird Kunsttheorie I geblockt in der ersten Semesterhälfte und Kunsttheorie II geblockt in der zweiten Semesterhälfte angeboten.

Termine

Hörsaal 5

05.03.2018 von 14:15 bis 18:00 **Vorbesprechung für Kunsttheorie I und Kunsttheorie II**

14.05.2018 von 14:15 bis 18:00

28.05.2018 von 14:15 bis 18:00

04.06.2018 von 14:15 bis 18:00

11.06.2018 von 14:15 bis 18:00

18.06.2018 von 14:15 bis 18:00

25.06.2018 von 14:15 bis 18:00

AG+PK

Kunstvermittlung Labor

Gschwendtner-Leitner / Kratochwill

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterinnen) Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Kurzbeschreibung

LABOR begleitet im SS 2018 die SV „High & Low in transkultureller Perspektive“ von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ilaria Hoppe.

Der Zugang zu außereuropäischen Sammlungen wird mit aktuellen Fragestellungen des Theorie- und Praxisfelds „Kunstvermittlung“ verknüpft und im Rahmen einer Exkursion ins Weltmuseum Wien diskutiert.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Beispiele ethnographischer Sammlungen aus dem Blickwinkel „Kunstvermittlung“ zu diskutieren und vorzustellen.

Lehrinhalte

Theorie- und Praxisfeld Kunstvermittlung

Vorkenntnisse

Abgeschlossenes BA-Studium.

Zur Teilnahme von BA-Studierenden s. Anmerkung unten.

Methodik / Didaktik

Recherche, Transfer Theorie – Praxis, Reflexion; Einzelarbeit/Gruppenarbeit

Leistungsbeurteilung

Prüfungsimmanent (aktive Teilnahme – Diskussion, Beitrag Recherche, Mitarbeit Gruppenprojekt, Teilnahme an Exkursionen).

Literatur

Literatur wird im Rahmen der LV bekannt gegeben.

Anwesenheit

Anwesenheit erforderlich; bis zu zwei Fehltermine können durch Zusatzaufgaben kompensiert werden.

Anmerkungen / Termine

Vorbesprechungstermin: 12. März 2018, 12:15-14:00 Uhr, Hörsaal 3.

Nach Maßgabe freier Plätze können auch BA-Studierende an der LV teilnehmen. BA-Studierende, die an der LV teilnehmen möchten, werden gebeten, ein kurzes Motivationsschreiben bis 8. März 2018 an die LV-Leiterinnen zu senden.

Kontakt: Beate Gschwendtner bs.gschwendtner@aon.at und Sandra Kratochwill sandra.kratochwill@gmx.at

Interessent/inn/en aus dem BA erhalten vor dem 12. März Antwort, ob sie zur Vorbesprechung 12. März 2018 eingeladen sind, und erhalten nach dieser Zusammenkunft eine Zu- bzw. Absage zur Teilnahme.

5T EX Das moderne Venedig

Hoppe / Minta

Exkursionsteilnahme, Referat und schriftliche Arbeit

Eine gemeinsame Ablegung mit dem SE Mythos Venedig (Hoppe) bzw. mit dem SE Bilder der Vergangenheit (Minta) ist – nach Maßgabe freier Plätze – vorteilhaft, aber nicht zwingend.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 5 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Exkursion setzt zwei Schwerpunkte: zum einen auf die Architekturbiennale 2018, die unter dem Titel "Freespace" die Gestalt, Qualität und Ideologie öffentlicher Räume diskutiert, und zum anderen auf die Architektur- und Stadtentwicklung Venedigs vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch-analytisch mit der Stadtentwicklungsgeschichte Venedigs im 19. und 20. Jahrhundert auseinanderzusetzen. Dabei wird gefragt nach dem Umgang mit der historischen Stadt in Kontext von Modernisierungsprojekten, Industriekonversionen, Denkmalpflege und Baukultur, Tourismusindustrie etc.

Über das Biennale-Thema "free space" werden Fragen nach dem öffentlichen Raum und der architektonischen-städtebaulichen Praxis in einen internationalen Kontext aktueller Architekturdebatten gestellt.

Lehrinhalte

Themenfelder:

1. Architekturbiennale "Free Space"
2. Moderne und Nachkriegsmoderne in Venedig

3. Umnutzung historischer Bauten: Hotels und Museen
4. John Ruskin, The Stones of Venice 1851 und die Anfänge einer konservierenden Praxis in der Denkmalpflege
5. Tourismusindustrie (Infrastruktur, Verkehr, Lagunenkonzept)
6. Wohnen in Venedig: Reurbanisierung und Baukultur

Vorkenntnisse

Architektur- bzw. stadtgeschichtliche Kenntnisse wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Grundkenntnisse in Fragen der Raumsoziologie, im Themenfeld Urbanität und Öffentlichkeit ebenfalls empfohlen, sowie auch ein kritisches Problembewusstsein für Fragen der Denkmalpflege.

Methodik / Didaktik

Geschichte und Theorie der Architektur, der Stadt und des öffentlichen Raums; Denkmalpflege; kulturwissenschaftliche Analysen.

Leistungsbeurteilung

Jede/r Teilnehmer/in übernimmt vor Ort ein Referat mit ausführlichem Handout.

Dieses ist nach der Diskussion in der Sitzung vom 23.05. ggf. zu überarbeiten und bis zum 1. Juni 2018 abzugeben. Es findet Eingang in einen Exkursions-Reader.

Literatur

- Bergdolt, Klaus (Hg.), Welche Zukunft für Venedig? Die Lagunenstadt zwischen Erhaltung und Erneuerung. Internationales Symposium der Universität Bonn am 6. Februar 1992. Quale futuro per Venezia? La città lagunare tra conservazione rinnovamento, Stuttgart 1993.
- Gaier, Martin, Die Campi Venedigs. Soziale Ordnung und Wahrnehmung des öffentlichen Raums. In: Ordnungen des sozialen Raumes, Berlin 2012, S. 189 - 211.
- Kusch, Clemens F. / Gelhaar, Anabel, Architekturführer Venedig. Bauten und Projekte nach 1950, 2. Aufl., Berlin 2014.
- Levy, Aaron, Architecture on display. On the history of the Venice Biennale of Architecture, London 2010.
- Romanelli, Giandomenico (Hg.), Venedig. Kunst & Architektur. 2 Bände, Köln 1997.

Anwesenheit / Termine

Verpflichtende Teilnahme an allen Terminen:

Vorbesprechungen:

Mi, 07.03.2018, 10.00-12.00 Uhr

Mi, 23.05.2018, 10.00-12.00 Uhr

Exkursionstermin

Mo, 11.06.2018 (Abfahrt Linz HBF, 06.32 Uhr) bis

Fr, 15.06.2018 (Abfahrt Venedig Santa Lucia, 21.04 Uhr [Nachtzug])

Obligatorische Gruppenreise und Gruppenunterkunft.

Anmerkungen

Die Exkursion ist ein Angebot im MA-Studium.

Nach Maßgabe freier Plätze können auch fortgeschrittene BA-Studierende teilnehmen, vorzugsweise Teilnehmer/innen des BA-Seminars "Mythos Venedig" von Univ.-Prof.in Dr.in Ilaria Hoppe.

Für eine intensive Auseinandersetzung mit stadtgeschichtlicher Recherche und denkmalpflegerischen Fragen ist zudem der Besuch des MA-Seminars "Bilder der Vergangenheit – Erinnerungskulturen und die Denkmalpflege" (Projekt Alte Stadt neu denken) von Univ.-Prof.in Dr.in Anna Minta empfohlen.

VL Postcolonial Studies

Allerstorfer

Mündliche Prüfung (drei Prüfungstermine)

Mag.theol.: Thematisches Modul I: WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Erweiterungen: VL Postcolonial Studies (3 CP); Schwerpunktmodul Kunst und

Gesellschaft: Erweiterungen: VL Postcolonial Studies (3 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär:

Erweiterungen eines nicht gewählten Schwerpunktmoduls (3+2 CP [als VL+L]) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*,

Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung

Postcolonial Studies untersuchen Prozesse der Kolonialisierung, die noch nicht abgeschlossenen Prozesse der Dekolonisierung, Neokolonialismus und Rekolonisierungstendenzen: Hierbei wird nicht nur die militärische Besetzung und ökonomische Ausplünderung geografischer Territorien analysiert; gleichermaßen stehen auch die komplexen Verknüpfungen von Wissensproduktion, Macht und die Ausübung von epistemischer Gewalt im Fokus. Im Anwendungsgebiet der Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft nehmen Postkoloniale Theorien die Konstruktion kultureller Differenzen und Hierarchien in der visuellen Kultur von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart hinein in den Blick. Neben der Kunstgeschichtsschreibung mit ihrer eurozentristischen Ausrichtung stehen museale Sammlungen, Ausstellungskonzeptionen und Positionen der Gegenwartskunst im Zentrum.

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die postkoloniale Forschung. Folgende Inhalte werden im Verlauf des Semesters behandelt: Kolonialgeschichte, Antikolonialismus und Dekolonisierung, Vorläufer, Grundlagen, Methoden und Hauptvertreter_innen der Postcolonial Studies, Rezeption und Kritik der Postkolonialen Theorien sowie Postkolonialismus im Anwendungsgebiet der Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft.

Lernergebnisse

- * historischer Überblick über die Geschichte von Kolonialismus, Imperialismus und Dekolonisierung
- * grundlegende Kenntnisse der postkolonialen Theorienbildung, Rezeption und Kritik
- * Einsicht in zentrale Ansätze der Hauptvertreter_innen der Postcolonial Studies
- * Bewusstsein und Sensibilisierung für die Aktualität postkolonialer Kritik und neokolonialer Machtverhältnisse
- * Einblick in den visuellen Diskurs der Kolonialgeschichte, in koloniale/imperiale Implikationen der Kunstgeschichte, (post-)koloniales Ausstellungswesen sowie postkoloniale Fragestellungen der Gegenwartskunst und kuratorischen Praxis

Lehrinhalte

- * Überblick: Kolonialgeschichte (historische und ideologische Grundlagen, Kolonisationsformen, Hauptakteure, Geschichte, Kolonialismus und Imperialismus)
- * Antikolonialismus und Dekolonisierung
- * Einführung in die postkoloniale Forschung: Vorläufer, Grundlagen, Methoden, Vertreter_innen
- * Edward W. Said
- * Gayatri Chakravorty Spivak
- * Homi K. Bhabha
- * Kritik und Rezeption der Postcolonial Studies
- * (Post-)Kolonialismus und Kunstgeschichte, Ausstellungen und Gegenwartskunst

Methodik / Didaktik

Vorlesung (VL): Systematische Vermittlung der Hauptinhalte und Methoden des Fachgebietes in Vortragsform
Power-Point-Folien

Leistungsbeurteilung

mündliche Prüfung, drei Prüfungstermine

Literatur

Die Literaturliste kann auf Moodle heruntergeladen werden.

Anmerkungen

Power-Point-Folien werden nach jeder Vorlesung via Moodle zur Verfügung gestellt

Termine

Hörsaal 5

07.03.2018 von 10:15 bis 12:00	09.05.2018 von 10:15 bis 12:00
14.03.2018 von 10:15 bis 12:00	16.05.2018 von 10:15 bis 12:00
21.03.2018 von 10:15 bis 12:00	23.05.2018 von 10:15 bis 12:00
11.04.2018 von 10:15 bis 12:00	30.05.2018 von 10:15 bis 12:00
18.04.2018 von 10:15 bis 12:00	06.06.2018 von 10:15 bis 12:00
25.04.2018 von 10:15 bis 12:00	13.06.2018 von 10:15 bis 12:00
02.05.2018 von 10:15 bis 12:00	

SV+L / SV+KO+L

High & Low in transkultureller Perspektive

Hoppe

Schriftliche Arbeit, mündliche Prüfung

Mag.theol.: ---

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

Lehramt 03: ---

Lehramt KR 16: ---

Lehramt SR 16: ---

Lehramt PP 16: ---

Lehramt TG 16: 3.1 Textile Alltagskultur und Ästhetik (2 CP)

Lehramt WR 17: 2.5 Aspekte der Mode (2 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterin) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Alltagsästhetik_Mode_Ritual (3+1 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung vereint verschiedene Formate wie Vorlesung, Kolloquium, Seminar und Exkursion und nimmt sich der gegenwärtigen Debatten um den Umgang mit außereuropäischen Sammlungen an. Durch die Etablierung der sogenannten Völkerkundemuseen im 19. Jahrhundert und der Ausweitung ihrer Bestände durch Kolonialismus und Imperialismus sind häufig auch Kunstgegenstände Teil dieser Sammlungen geworden. So hat sich ein hierarchischer Kanon etabliert, der die europäische Hochkunst von den außereuropäischen Kulturen unterscheidet.

Neben einer Einführung in relevante theoretische Positionen des Postkolonialen und der Transkultur, wird die Geschichte von Sammlungen in Europa von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart verfolgt. Dafür werden sowohl historische Sammlungen (Kremsmünster), als auch aktuelle Ausstellungen (Weltmuseum Wien) besucht und deren Vermittlung analysiert. Darüber hinaus gilt es, lokale Bestände und Akteure (Andreas Reischek im Schlossmuseum) genauer zu betrachten, deren Einfluss sich in größeren Sammlungszusammenhängen zerstreut hat.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Ziel ist es, sowohl einen Überblick über europäische Sammlungsgeschichte zu erhalten, als auch theoretisch fundiert die derzeitige Diskussion zu reflektieren.

Methodik / Didaktik

Vorlesung, Lektüre, Diskussion, Referate mit Handout und Präsentation, Exkursion; Postkoloniale Theorie, Transkulturalität, Sammlungsgeschichte

Anmerkungen

Es wird empfohlen, die LV „Kunstvermittlung LABOR“ von Beate Gschwendtner-Leiter und Sandra Kratochwill zu besuchen, die den Möglichkeiten einer transkulturellen Kunstvermittlung nachgehen (Vorbesprechungstermin LABOR: 12. März 2018, 12:15-14:00 Uhr, Hörsaal 3).

Termine

Hörsaal 5

07.03.2018 von 16:15 bis 18:00	09.05.2018 von 16:15 bis 18:00
14.03.2018 von 16:15 bis 18:00	16.05.2018 von 16:15 bis 18:00
21.03.2018 von 16:15 bis 18:00	23.05.2018 von 16:15 bis 18:00
11.04.2018 von 16:15 bis 18:00	30.05.2018 von 16:15 bis 18:00
18.04.2018 von 16:15 bis 18:00	06.06.2018 von 16:15 bis 18:00
25.04.2018 von 16:15 bis 18:00	20.06.2018 von 16:15 bis 18:00
02.05.2018 von 16:15 bis 18:00	

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Akt – Anatomie – Uncanny:

Vom Ein-Geschlechter-Modell bis zum Posthumanismus Hoppe / Lehner

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterin/Leiter) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Seminar geht den engen Beziehungen zwischen Körper, Macht und Ästhetik nach. Mit Blick auf unterschiedliche Epochen von der Antike bis zum Posthumanismus zeigt sich die Wandelbarkeit der Vorstellungen vom menschlichen Körper immer auch in seinen Bildern, die entweder der Festschreibung normativer Modelle dienen oder gerade im Gegenteil deren Konstruiertheit vor Augen führen.

Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Positionen anhand von Texten und Bildern diskutiert werden sowie ihre Abhängigkeit von und Wechselbeziehung mit kunsttheoretischen, medizinischen und gesellschaftspolitischen Diskursen.

Lernergebnisse

- Überblick über relevante Diskurse der europäischen Körpergeschichte vom Ein-Geschlechter-Modell bis zum Posthumanismus;
- Verbindung von Kunst und Medizin/Technik;
- Kunstgeschichte von Akt und Anatomie

Methodik / Didaktik

Gemeinsame Lektüre und Diskussion; Referate mit Thesenpapier und Bildpräsentation; Körpergeschichte, Gender Studies, Posthumanismus

Anmerkungen

Für das Seminar geben zwei Spezialistinnen Einblick in ihre Forschungen (Abendvortrag und Workshop):

am 7. und 8. Mai referiert Ann-Cathrin Drews (Berlin) über Körperkonzepte bei Michel Foucault,

am 28. und 29. Mai Janina Loh (Wien) über Roboterethik.

Es wird außerdem empfohlen den Philosophischen Lesekreis (jeweils freitags, 11.30–13.00 Uhr, Seminarraum 1) von Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aloisia Moser zu besuchen: Lektüre von Karen Barad, Agentieller Realismus

Termine

Seminarraum 2

06.03.2018 von 10:15 bis 12:00	08.05.2018 von 10:15 bis 12:00
13.03.2018 von 10:15 bis 12:00	15.05.2018 von 10:15 bis 12:00
20.03.2018 von 10:15 bis 12:00	29.05.2018 von 10:15 bis 12:00
10.04.2018 von 10:15 bis 12:00	05.06.2018 von 10:15 bis 12:00
24.04.2018 von 10:15 bis 12:00	19.06.2018 von 10:15 bis 12:00

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Bilder der Vergangenheit – Erinnerungskulturen und die Denkmalpflege (Projekt „Alte Stadt neu denken“)

Minta

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Eine gemeinsame Ablegung mit der EX Das moderne Venedig (Hoppe / Minta) ist – nach Maßgabe freier Plätze – vorteilhaft, aber nicht zwingend.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterin) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Europäische Kulturerbejahr 2018 will unter dem Titel „Sharing Heritage“ ein Bewusstsein für europäisches Kulturerbe (immateriell/materiell) schaffen, das die Vielfalt von lokalen, regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Traditionen erkennt und wertschätzt.

Eine Kooperation zwischen der Kunstuniversität Linz, der Katholischen Privatuniversität Linz und dem *afo architekturforum oberösterreich* greift diese Initiative in dem Projekt „[Alte] Stadt Neu Denken“ auf: In Seminaren an beiden Universitäten wird mit Studierenden die Geschichte der Stadt Linz neu gelesen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit der Stadtgeschichte Linz als Modellfall für eine Stadt-, Architektur- und Kulturgeschichte auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse dieser Spurensuche von Geschichte, Entwicklung und Transfer werden im Herbst 2018 in einer von den SeminarteilnehmerInnen gestalteten und kuratierten Ausstellung im afo gezeigt. Ein Faltplan, vom Tourismusverband Linz finanziert, und eine digitale ArchitekTOUR dienen dazu, die kritische Stadtgeschichte und die Bezugssysteme verschiedener Orte dauerhaft verfügbar zu machen.

Lehrinhalte

An Beispielen aus den Bereichen Wohnungsbau, Industrie, Kultur, Verwaltung, Freizeit und Freiflächen soll der urbane Raum in Beziehung zu seiner Umgebung analysiert und das menschliche Handeln sowie die städtische, wirtschaftliche, soziokulturelle und politische Entwicklung in grenzüberschreitendem Kontext nachvollzogen werden.

Vorkenntnisse

Architekturhistorische Kenntnisse wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Methodik / Didaktik

In gemeinsamer Projekt- und Forschungsarbeit sollen exemplarisch an bestehenden, aber auch überbauten und abgerissenen Gebäuden und Stadtplätzen Zeitschichten eines Ortes in historischer Tiefenbohrung aufgedeckt werden.

Leistungsbeurteilung

1. Dokumentation der objektbezogenen Recherchen inkl. architekturhistorischer Bauanalyse und städtebaulicher Einbindung; Kontextualisierung als „kulturelles Erbe“
2. Verfassen eines druckfähigen Kurztextes für den vom Tourismusverband Linz finanzierten Faltplan; Auswahl und Bereitstellung Bildmaterial
3. freiwillig: Mitarbeit an Ausstellungskonzeption im afo
Forschungsarbeitsmaterial und Analysen/Interpretationen
Präsentation Konzept für Folder

Literatur

Überblicksliteratur

- Achleitner, Friedrich, Friedrich Achleitners Blick auf Österreichs Architektur nach 1945, Basel u. a. 2015.
- Achleitner, Friedrich, Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert: ein Führer in vier Bänden, St. Pölten, insb. Bd. 1: Oberösterreich [...], 1980.
- Architekturzentrum Wien (Hg.), Architektur in Österreich im 20. und 21. Jahrhundert, Zürich, 2016.
- Ausgezeichnet. OÖ Landeskulturpreis Architektur, Ausst.-Kat. Architekturforum Oberösterreich, Salzburg 2013.
- Becker, Annette (Hg.), Architektur im 20. Jahrhundert – Österreich, Ausst.-Kat. Deutsches Architekturmuseum FFM, München 1995.
- Bina, Andrea/Potocnick, Lorenz (Hg.), Architektur in Linz: 1900-2011, Wien u. a. 2012.
- Jäger-Klein, Caroline, Österreichische Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Wien/Graz 2010.
- Kirchmayr, Birgit (Hg.), "Kulturhauptstadt des Führers", Kunst und Nationalsozialismus in Linz und Oberösterreich, Ausst.-Kat. Schlossmuseum Linz, Weitra 2008.
- Necker, Sylvia/Kramer Elisabeth (Hg.), "Hitlerbauten" in Linz: Wohnsiedlungen zwischen Alltag und Geschichte, 1938 bis zur Gegenwart, Ausst.-Kat. NORDICO Stadtmuseum Linz, 2012.
- Schmid, Elke, Wohnen und Stadtentwicklung in Linz seit 1918, Diss. JKU Linz 2008.

Anwesenheit

obligatorisch

Anmerkungen / Termine

Die Seminarsitzungen finden geblockt statt – entweder an der KU Linz oder an der Kunstuni oder an Vor-Ort-Terminen in der Stadt / in Archiven.

Seminarplan/Termine (an KU Linz: Seminarraum 2)

2.3. Kath. Universität, 8.15-9.45 Uhr

Einführung: „Kulturelles Erbe“. Geschichte der Denkmalpflege und Theorie;
Projektvorstellung; Themen und Methoden; Literatur und Archive
Besuch und Einführung Stadtarchiv

9.3. 8.15-12.00 Uhr Ortsbegehung: „Ortsaugenschein“ – Spurensuche im Planquadrat

Besichtigung Planquadrat Alt-Urfahr, Erlernen von Seh- und Analysestrategien; Rasterfragen bzgl. historische Entwicklung und Ist-Zustand.
Besuch und Einführung Stadtarchiv Linz

23.3. Kunstuniversität 8.15-9.45 Uhr

Plenum I: Präsentation erster Beobachtungen aus den Planquadraten, Vorschlag zu Themensetzungen; Unterstützung bei Archivarbeiten etc.

13.4. Kath. Uni und Kunstuni 8.15-9.45 Uhr

Fakultativ: Unterstützung und Diskussion bei Spurensuchen

20.4. Kath. Universität 8.15-9.45 Uhr

Plenum II

27.4. Kunstuniversität 8.15-9.45 Uhr

Plenum III

11.5. Kath. Universität 8.15-9.45 Uhr

Theorie- und Methodensitzung: Forschen und wissenschaftliches Arbeiten: Wie werden Denkmal- und Architekturtheorie zusammengeführt? Wie wissenschaftlich aufbereitet und vermittelt?

18.5. Kath. Universität 8.15-9.45 Uhr

Präsentation Spurensuche im Planquadrat
Abgabe Dokumentationsmaterial und Analysen/Interpretationen
Präsentation Konzept für Folder

25.5. afo 8.15-9.45 Uhr

Input Ausstellungskonzepte und Möglichkeiten

1.6. Kunstuniversität

Ausstellungskonzeption (fakultativ für Studierende der KU)

8.6. Kath. Universität 8.15-12.00 Uhr

Architekturfolder: Präsentation Texte und Bilder

15.6. Kunstuni

Ausstellungskonzeption (fakultativ für KU)

22.6. Kath. Universität 8.15-12.00 Uhr

Folder finalisieren; Ausstellungskonzept diskutieren

29.6. Kunstuni

Ausstellungsarbeit (fakultativ für KU)

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

Betreuung durch

Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta, Allerstorfer, Rüdiger, Schrödl

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich)

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

Kurzbeschreibung

Wo möchte ich ein Kunstprojekt realisieren und in welcher Form soll am ausgewählten Ort Kunst zur Sprache kommen, gilt es zu fragen.

Der/die Studierende hat ein Handlungsfeld eigenständig zu wählen, ein Projekt zu entwickeln und es vor Ort durchzuführen. In einer schriftlichen Arbeit sollen die Projektgenese dargestellt und die Erfahrungen reflektiert werden. Die Projektarbeit kann alleine oder in einem Team durchgeführt werden.

Die LV-Leitung/Betreuung bietet Anregung und Unterstützung, die Gruppe dient zum Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse

Ziel der Projektarbeit ist es, mit Blick auf zukünftige Tätigkeitsbereiche und Berufsperspektiven in einem konkreten gesellschaftlichen Handlungsfeld (Museum, Denkmalpflege, Kirche, Erwachsenenbildung, Wirtschaft etc.) ein Kunstprojekt zu realisieren.

Anmerkungen

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich).

PV Privatissimum

Hoppe

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung.

PV Privatissimum

Leisch-Kiesel

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Hauptintention des PV ist die Präsentation und Diskussion laufender kunstwissenschaftlicher bzw. interdisziplinärer Forschungsprojekte (insbes. MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen).

Begleitend werden zu einem Semester- bzw. Jahresschwerpunkt Grundagentexte und Neuerscheinungen gelesen sowie Ausstellungen besucht.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Durch einen kontinuierlichen Besuch des PV gewinnen die Studierenden Einblick in die Konzeption und Planung eines kunstwissenschaftlichen bzw. interdisziplinären Forschungsprojektes. Sie haben gelernt, ein eigenes Projekt in einer Forschergruppe zu präsentieren und konstruktiv mit Anregungen und Kritik umzugehen.

Lehrinhalte

-> die jeweils laufenden Forschungsprojekte;

-> Arbeit an einem Jahresthema:

2016/17: Bildwissenschaften;

2017/18: 'Global Art History' / 'Kunstwissenschaft inter- und transkulturell'.

Vorkenntnisse

für MA-Studierende: weitgehende Absolvierung des MA-Curriculums;

für Promotionsstudierende: MA-Abschluss in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Studium.

Methodik / Didaktik

Präsentation studentischer Forschungsprojekte, Diskussion.

Gemeinsame Textlektüre; Ausstellungsrundgänge und -besprechungen.

Leistungsbeurteilung

LV mit prüfungsimmanentem Charakter.

Literatur

wird im Rahmen des PV vereinbart.

Anwesenheit

Es empfiehlt sich eine kontinuierliche Teilnahme von Projektbeginn (Entwicklung der Fragestellung) bis Projektende (Präsentation der Ergebnisse).

Anmerkungen

Das PV Leisch-Kiesel ist eine vitale ForscherInnen-Gruppe, von der man selten ohne Gewinn weggeht!

Termine

Hörsaal 4

06.03.2018 von 16:00 bis 19:00 (pünktlicher Beginn!)

12.04.2018 von 16:15 bis 19:00

Weitere Termine nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Minta

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Forschungskolloquium: Studierende im BA und MA, Doktorierende und Habilitierende haben die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben zu präsentieren und sich einer kritischen Diskussion zu stellen.

Auch freie Forschungsarbeiten können vorgestellt werden.

Lernergebnisse

Das Privatissimum bietet in den Diskussionen die hervorragende Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und die eigenen Positionen und Thesen kritische zu überprüfen.

Ziel des PV ist konstruktives wissenschaftliches Arbeiten und Einblick in vielfältige Forschungsthemen.

Methodik / Didaktik

Forschungsarbeiten sowie wissenschaftliche Qualifikationsschriften sollen bevorzugt als „work in progress“ vorgestellt werden.

Anmerkungen

Termine werden sukzessive bekanntgegeben!

PV Privatissimum

Schrödl

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Teamteaching der Akademie der bildenden Künste Wien und der Katholischen Privatuniversität Linz, vertreten durch Prof. Dr. Elke Gaugele (AKBild) und Ass.Prof PD Dr. Barbara Schrödl (KU Linz).

Gezielt sollen kunst- und kulturwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Mode und Textil, die in der Moderne und Gegenwart (19.–21. Jhdt.) verortet sind, vernetzt und durch den wissenschaftlichen Austausch untereinander gefördert werden.

Lernergebnisse

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars fördert den Fortschritt des eigenen Forschungsprojekts.

Lehrinhalte

Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsprojekt im Kontext der Fashion & Textile Studies.

Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Verfassen einer Abschlussarbeit auf MA- oder Promotionsniveau im Bereich der Fashion & Textile Studies.

Methodik / Didaktik

Kritische Textlektüren, Projektvorstellungen, Vorträge von Teilnehmer_innen oder Externen (optional), Filmsichtungen (optional), Ausstellungsbesuche (optional) und Gruppendiskussionen.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen / Termine

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung (Kontakt: b.schrödl@ku-linz.at).

Sie erhalten dann genaue Informationen (inhaltlicher und organisatorischer Art) zum Ablauf des Seminars.

Voraussichtlich finden alle Termine wie im Wintersemester 2017/18 an der Akademie der bildenden Künste Wien statt!

PV Privatissimum

Hochleitner

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Lipp

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Genderfragen

Mitbelegung JKU

Die für diese Studienverpflichtung anrechenbare Lehrveranstaltung KS „Gender Studies Einführung“ wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Details zur Lehrveranstaltung sowie zu den Ablegungsmodalitäten sind im SInN entsprechend hinterlegt bzw. werden über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Genderfragen (5 CP)

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [572WAGSGENK15] „Gender Studies Einführung“ (3 CP) als Mitbeleger/in an der Johannes Kepler Universität (JKU) plus Zusatzleistung von 2 CP an der KU Linz (zum Ablauf siehe unten) zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen Ablauf der Mitbelegung an der JKU siehe das Informationsblatt bei den Studieninformationen zum Masterstudium Kunstwissenschaft unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Konkrete Informationen zu den Lehrveranstaltungsangeboten im SoSe 2018, den Lehrveranstaltungsleiterinnen sowie den Terminen sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action?showdetails=536037&courseclassid=30712#lv536037> (Hier die LV-Nummern 536.000, 536.037 [LV-Leiterinnen: Doris Weichselbaumer, Sylvia Sadzinski, Julia Schuster])

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zum KS „Gender Studies Einführung“ unter: <http://www.kusss.jku.at/kusss/coursecatalogue-view-ceus-details.action?fromView=lvaregistration-ruleengine.jsp&origin=kusss&kald=572WAGSGENK15&lang=de>

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTTE INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“)!

Anmeldefenster dieser Lehrveranstaltung (KUSSS): 12. Februar (07:00 Uhr) bis 23. Februar 2018 (23:59 Uhr)!

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Vorlage des Zeugnisses über den Kurs Gender Studies Einführung (3 ECTS) der JKU. Zur Ergänzung um 2 CP ist mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft (FPhK) aus den im Rahmen des Kurses an der JKU genannten Literaturhinweisen (gewählt werden können bestimmte thematische Schwerpunkte) ein Lektüredeputat zu vereinbaren, über das ein kurzer Essay zu verfassen ist (dieser ist in Folge beim Studiendekan/bei der Studiendekanin der FPhK einzureichen).

Zur Koordination dieses Ablaufes sowie zur konkreten Festlegung des je individuellen Lektüredeputats mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der FPhK wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird voraussichtlich auch im WiSe 2018/19 möglich sein, diese (oder eine vergleichbare) Lehrveranstaltung an der Johannes Kepler Universität zur Anrechnung unter „Genderfragen“ zu absolvieren.

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Einführung in die Kulturwissenschaften

Mitbelegung JKU

Die für diese Studienverpflichtung im Studienjahr 2017/18 **in Kombination** anzurechnenden Lehrveranstaltungen KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I“ (**WiSe 2017/18**) und KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II“ (**SoSe 2018**) werden dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Details zu den Lehrveranstaltungen sowie zu den Ablegungsmodalitäten sind im SInN entsprechend hinterlegt bzw. werden über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der beiden Lehrveranstaltungen als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten! (Hinweis: Auch im Studienjahr 2018/19 wird es für diese Studienverpflichtung wieder Anrechnungsmöglichkeiten geben.)

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Einführung in die Kulturwissenschaften (5 CP)

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

BEACHTEN SIE, DASS DIE ANRECHNUNG DER GENANNTEN, AUFEINANDER AUFBAUENDEN LVen DER JKU IM WiSe 2017/18 UND IM SoSe 2018 NUR IN KOMBINATION MÖGLICH IST.

EINE ABSOLVIERUNG NUR DER LV DES SoSe 2018 IST FÜR DIESE LEHRVERPFLICHTUNG NICHT ANRECHENBAR.

Weitere CP-fähige curriculare Studienleistung

Interdisziplinäre Forschungsinitiative „Zwischen“

Schrödl / Trawöger

Nähere Informationen zum Programm der Forschungsinitiative bei Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Schrödl und Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sibylle Trawöger.

Mag.theol.: 2. Abschnitt (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

MA Grundlagen: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

MA RKG: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

Doktoratsstudium FTh (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in; für den Curriculumbereich „Theologie interdisziplinär“ vorherige Rücksprache mit dem/der Bereichsverantwortlichen)

Lehramt 03: II. Abschnitt (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in)

BA Kunst/Phil: ---

MA Kunst/Phil: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

MA Philosophie: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

MA Kunstwissenschaft: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in

Doktoratsstudium FPhK: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in

Kurzbeschreibung

„Zwischen“ ist der Titel der von Barbara Schrödl und Sibylle Trawöger kuratierten Reihe. Diese ist eine Kooperation zwischen der KU Linz und dem Keplersalon.

Die Vortragsthemen sind interdisziplinär verortet - vorrangig im Zwischen der Kunstwissenschaft, der Theologie und der Philosophie.

Im Rahmen der Reihe wird den Bewegungen zwischen Orten, dem Wechsel zwischen Rollen, dem Leben zwischen Welten und vielfältigen anderen Zwischenräumen nachgegangen.

Mit Spannung erwarten wir, wie die jeweiligen Vortragstitel mit dem Wörtchen zwischen agieren und welche Zwischenräume uns die Vortragenden zugänglich machen werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage eine Einschätzung interdisziplinärer wissenschaftlicher Diskussionen im einem Feld zwischen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie vorzunehmen und zu diesen Diskussionen Stellung zu nehmen.

Lehrinhalte/Termine

24. April 2018, 19:30–21:00 Uhr, Ort: Keplersalon

Eva Koethen (Hannover), "Inter-esse heißt Dazwischen-Sein"

Inter-esse heißt „Dazwischen-Sein“ und eröffnet einen anderen Horizont: Weniger richtungsbestimmt als grenzbeschreitend deutet sich ein übergänglicher Zustand an - zwischen bereits Erfahrenem, Gewusstem und noch Unbekanntem, Neuem. Warum sich die Erkenntnisspannung lohnt, zwischen den Stühlen zu sitzen, wird an exemplarischen Schwebeständen und Einsichten zwischen Kunst, Wissenschaft und Philosophie erörtert.

Prof. Dr. Eva Koethen: Bildende Künstlerin, Kunstwissenschaftlerin und Leiterin des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover.

Methodik / Didaktik

Öffentliche Vorträge mit anschließender Diskussion.

Leistungsbeurteilung

Doktorand_innen können sie die Veranstaltung prinzipiell anrechnen lassen. Bitte sprechen Sie dies mit Ihren Betreuer_innen ab.

Anmerkungen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!